

jahr 1940 eine Mehrausgabe in Höhe von	124 RM
mithin eine Ausgabe für das Rechnungsjahr 1940 :	3 884 RM
Kassenanschlag 1940 :	3 760 RM
mithin Mehrausgabe :	124 RM

Der Lohnangestellte R e i t e r hat am 25. Oktober 1940 unter anderem einen Antrag auf Erhöhung seiner Dienstbezüge mit folgender Begründung gestellt:

Seit 15. Juni 1935 sei er beim Institut als Pförtner und Heizer beschäftigt, hat außerdem kleinere Instandsetzungen am Dienstgebäude und an Geräten auszuführen und den zum Dienstgebäude gehörigen Garten in Ordnung zu halten, er ist verheiratet, hat zwei Kinder, ein Kind im Alter von 1 Jahr 5 Monaten und ein Kind im Alter von 3 Monaten. Seine Dienstobliegenheiten beanspruchen über die normale Arbeitszeit hinaus gehende Arbeitsleistungen. Er benutzt eine Werkdienstwohnung im Dienstgebäude, wofür er eine von mir festgesetzte Miete von 20 RM monatlich zu entrichten hat. Von der vom 1. August 1940 ab neu festgesetzten monatlichen Vergütung in Höhe von 157 RM einschließlich der Kinderzuschläge für beide Kinder in Höhe von 24 RM sind 1,04 RM Lohnsteuer und 20 RM für Miete zusammen : 21,04 RM einzubehalten, so daß ihm nur ein Betrag von monatlich 135,56 RM zur Bestreitung der Ausgaben für seine Familie bestehend aus 4 Personen verbleibt.

Aus diesem Betrage hat R e i t e r außer den Lebenshaltungskosten für sich und seine Familie die Ausgaben für Krankenversicherung, für Beiträge für die N S D A P, D A F, Reichsdeutsche Vereinigung, Spende für das W H W, für eine Tageszeitung für seine Uniform usw. zu bestreiten. Für Neuanschaffungen wie Kleidung und Wäsche bleibt ihm kaum etwas übrig. Die finanziellen Schwierigkeiten, in der sich R e i t e r trotz größter Sparsamkeit befindet, sind durch die immer noch steigenden Preise in Rom keine geringen.

Die von R e i t e r in seinem Antrage vom 25. Oktober 1940 auf Erhöhung seiner Dienstbezüge dargelegten Gründe erkenne ich voll und ganz an.

Ich beantrage hiermit vom 1. Oktober 1940 ab eine Erhöhung seiner Bezüge von 157 RM auf 180 RM für den Monat einschließlich der Kinderzuschläge für seine Kinder, um dadurch seine Bezüge denen des Lohnangestellten S e r a f i n i näher zu bringen.
Die